

Stadtvertretung der Landeshauptstadt

Schwerin

Datum: 2007-08-14

Dezernat/ Amt: Gesellschaft für
Beteiligungsverwaltung
Bearbeiter: Frau Nagengast
Telefon: 633 - 1171

Beschlussvorlage Drucksache Nr.

öffentlich

01687/2007

Beratung und Beschlussfassung

Dezernentenberatung
Hauptausschuss
Ausschuss für Finanzen und Rechnungsprüfung
Hauptausschuss
Stadtvertretung

Betreff

Jahresabschluss 2006 Stadtwerke Schwerin GmbH
Bestellung des Jahresabschlussprüfers für 2007

Beschlussvorschlag

1. Der vorgelegte Jahresabschluss (Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung, Anhang) für das Geschäftsjahr vom 01.01.2006 bis 31.12.2006 wird festgestellt.
2. Der Jahresüberschuss von 2.989.177,15 € wird mit dem Verlustvortrag von 41.405.768,14 € verrechnet und auf neue Rechnung vorgetragen.
3. Der Geschäftsführung wird für das Geschäftsjahr 2006 Entlastung erteilt.
4. Die Mitglieder des Aufsichtsrates werden für das Geschäftsjahr 2006 entlastet.
5. Für die Prüfung des Jahresabschlusses 2007 wird die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft KPMG Deutsche Treuhand- Gesellschaft AG bestellt.

Begründung

1. Sachverhalt / Problem

Die Stadtwerke Schwerin GmbH hat den Jahresabschluss (Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung, Anhang) sowie den Lagebericht für das Geschäftsjahr vom 01.01.2006 bis 31.12.2006 vorgelegt.

Mit der Prüfung des Jahresabschlusses für das Geschäftsjahr 2006 wurde die KPMG Deutsche Treuhandgesellschaft AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft beauftragt.

Dem Jahresabschluss der Gesellschaft zum 31.12.2006 erteilte die Prüfungsgesellschaft den in der Anlage beigefügten uneingeschränkten Bestätigungsvermerk.

Die wirtschaftliche Lage und der wesentliche Geschäftsverlauf wurde insbesondere geprägt durch:

- die geleisteten Sondertilgungen gegenüber Altbanken in Höhe von 23,6 Mio. €, was durch die Mittelzuflüsse aus der Einzahlung von E.ON edis AG in die Kapitalrücklage der Netzgesellschaft Schwerin mbH (NGS) ermöglicht wurde.
- eine Darlehensaufnahme in Höhe von 30,0 Mio. € zur Umschuldung von Altverbindlichkeiten in Höhe von 14,6 Mio. €, zur Refinanzierung der Investitionen 2005 der Energieversorgung Schwerin GmbH & Co KG (EVS) und der Finanzierung der Biogasanlage.
- die Rückführung von harten Patronatserklärungen der LHSN in Höhe der o. g. getilgten bzw. umgeschuldeten Altverbindlichkeiten.
- Neustrukturierung der Verbindlichkeiten, die den Zins- und Tilgungsaufwand gegenüber dem Vorjahr erheblich verringerte.
- den Abschluss des Organschafts- und Ergebnisabführungsvertrages zwischen SWS und SIS – Schweriner IT – und Servicegesellschaft mbH (SIS)
- den Erwerb von 50 % der Geschäftsanteile an der SVD Schweriner Verkehrs- und Dienstleistungs GmbH am 03.01.2006
- die Übertragung der Geschäftsanteile der EVS an der NGS auf die SWS zum 01.01.2007.

Zum 31.12.2006 wird eine Bilanzsumme von 83.076.165,64 € ausgewiesen.

Die Gewinn- und Verlustrechnung schließt mit einem Jahresüberschuss von 3,0 Mio. €, der sich gegenüber dem Vorjahr um 5,1 Mio. € verbesserte. Der Jahresüberschuss ergibt sich insbesondere aus höheren Beteiligungserträgen und Erträgen aus Gewinnabführungen von:

- der EVS in Höhe von 4,5 Mio. € aus dem Sondereffekt der Ausschüttung in Höhe von 10,8 Mio. € aus der Kapitalrücklage der NGS an die EVS und
- der Wasserversorgungs- und Abwasserentsorgungsgesellschaft Schwerin mbH (WAG) von 2,5 Mio. €

Die Liquidität wurde über das Cash Pooling im Konzern gesichert.

Die Prüfung nach § 53 Haushaltsgrundsätzegesetz führte zu keinen wesentlichen Beanstandungen, es wurde jedoch darauf hingewiesen, dass

- a) das bei der SWS verbliebene Grundvermögen im Wesentlichen nicht betriebsnotwendig ist und eine zeitnahe Veräußerung geboten ist.
- b) sich verlustbringende Geschäfte insbesondere aus dem mit der FIT abgeschlossenen Organschafts- und Ergebnisabführungsvertrag sowie dem Pachtvertrag des Sieben – Seen – Sportparks ergaben.
- c) der defizitäre Mietvertrag über den SSSP (Untermietvertrag an die FIT) im Zusammenhang mit dem Erwerb der GbR Anteile an der SSSP Porth/Graubner KG Gesellschaft bürgerlichen Rechts durch die FIT zum 01.03.2007 beendet wurde.

Der Aufsichtsrat der Stadtwerke Schwerin GmbH hat den Jahresabschluss 2006 in seiner Sitzung am 21.06.2007 gebilligt und unterbreitet der Gesellschafterin, Landeshauptstadt Schwerin, den Vorschlag, den Jahresabschluss festzustellen, die Geschäftsführung und die Mitglieder des Aufsichtsrates zu entlasten und den Jahresüberschuss mit dem bestehenden Verlustvortrag zu verrechnen.

2. Notwendigkeit

§ 19 Absatz 2 Gesellschaftsvertrag der SWS (Feststellung des Jahresabschlusses)

3. Alternativen

keine

4. Wirtschafts- / Arbeitsmarktrelevanz

keine

5. Finanzielle Auswirkungen

keine

über- bzw. außerplanmäßige Ausgaben / Einnahmen im Haushaltsjahr

Mehrausgaben / Mindereinnahmen in der Haushaltsstelle:

Deckungsvorschlag

Mehreinnahmen / Minderausgaben in der Haushaltsstelle:

Anlagen:

Jahresabschluss 2006 einschließlich Bestätigungsvermerk der
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft KPMG

gez. Norbert Claussen
Oberbürgermeister